

1708 Diacon an der Marienkirche in Liegnitz, wo er 1715 am 13. August sein Leben beschloß. Er war ein gelehrter Mann, und besonders ein guter Hebräer. Sein Vater (geb. 1635) war ein Schlesiſcher Exulante, der aus Hirschberg erst nach Görlitz kam, von da nach Ostriß, nach Seidenberg, und endlich nach Bernstadt, wo er 1700 am 20. May starb. Sein Großvater, Daniel W., war Rector in Hirschberg.

- §§ 1) Lob . Ehren . und Glückwünschungsschrift über den Pertschafts Ring der Abbatissin im Kloster Marienthal Martha Lannerin; Görlitz 1696. f.
- 2) D. de moneta Abrahami ex antiquitate; Zittav. 1703. f.
- 3) Das unglückliche Feuer, durch welches am Charfreitage 1711 das Schloß zu Liegnitz eingäschert, und Sonnabends darauf durch Einfall eines Gewölbes 10 Mannspersonen plötzlich erschlagen worden, eine Predigt; Liegnitz 1711. 4.
- 4) Hirschberg in dem himmlischen Jerusalem, eine Parentat. bey Frau Anna Maria geb. Mäuerin; Ebd. 1713. 4.

Vergl. Ehrh. Schles. Pressb. IV. 248 f. Kloss. Seidenb. Nachr. p. 259.

† **Wanke**, (Daniel) zuletzt Prorektor in Görlitz, geb. 1595 zu Glas, studirte in Wittenberg, wurde 1618 Rector zu Münsterberg, mußte aber daselbst exuliren, wurde darauf 1632 Rector zu Greifenberg, 1638 Prorektor in Lissa, (wo er im Brande alles verlor,) nach 1640 Rector in Haynau und endlich 1658 Prorektor in Görlitz, wo er als ein Zübel . Schullehrer, nach mancherley Prüfungen seines Glaubens, so wie auch seiner Hofnung und Gedult, 1670 am 12. Dez. entschlief.

§§ D. de Simone Judaeorum Judice; Vit. 1616. 4.

Vergl. Knauth's Gymnas. Aug. p. 95. Ehrh. Schles. Pressb. III. 238.

• **Wantscher**, (Christoph,) zuletzt Pfarrer in Hermsdorf, geb. 1644 am 28. Sept. zu Görlitz, wo